

PRESSEINFORMATION

Datum: 27.10.2023

Bodensee-Schiffsbetriebe haben Emissionen weiter reduziert

Konstanz. Die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) haben ihre Umwelterklärung 2023 von einem externen Gutachter prüfen lassen. Er hat die Einhaltung der anspruchsvollen Kriterien im Umwelt- und Klimaschutz bestätigt. „Wir sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Im Jahr 2022 haben wir den Dieselkraftstoffverbrauch pro Schiffskilometer gesenkt und den Gasverbrauch für die Gebäudeheizung deutlich reduziert“, sagt Charlotta Skoglund, die Umweltmanagementbeauftragte des Unternehmens.

Die Schiffe haben im Vergleich zu 2018 rund sechs Prozent weniger Kilometer zurückgelegt. Der Gasverbrauch für die Heizung der BSB-Gebäude in den Häfen hat sich deutlich reduziert auf rund 379.000 Kilowattstunden (kWh), im Jahr zuvor waren es noch rund 503.000 kWh. Zwei Meilensteine waren der Beitritt zum Klimabündnis Baden-Württemberg und der Bau des ersten rein elektrisch angetriebenen Fahrgastschiffs MS „Insel Mainau“. Es hat die erste Saison im Dreiecksverkehr zwischen Uhdingen, der Insel Mainau und Meersburg hinter sich. Das Elektro-Schiff ersetzt ein älteres, dieselgetriebenes Fahrgastschiff. Die BSB erwarten dadurch eine Reduzierung des Dieselkraftstoffverbrauchs um rund 35.000 Liter. Eine weitere Maßnahme war die Umstellung der Werfthallen in Friedrichshafen auf LED-Beleuchtung.

Die BSB haben sich das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen weiter zu senken, um bis 2035 eine weitgehende Treibhausgasneutralität zu erreichen. Charlotta Skoglund: „Dabei beziehen wir alle Bereiche ein, so greifen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Dienstfahrten weitgehend auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zurück.“ Seit 2022 setzen die BSB im Unternehmen 100 Prozent Ökostrom ein. Um die hoch gesteckten Ziele zu erreichen, werden die Mitarbeitenden regelmäßig geschult und angeleitet. Das Unternehmen hat im vergangenen Jahren viele interne Kommunikationsmaßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz umgesetzt, wie Informationen zum Sammeln von Althandys, die Umsetzung nachhaltiger Projekte oder Energiespartipps. Eine Umfrage zum Pendelverhalten der Mitarbeitenden sowie die Begleitung der Aktion „Stadtradeln“ zählten ebenfalls dazu.

Die BSB haben schon früh Schritte unternommen, um den Umweltschutz im Unternehmen zu verankern. Bereits im Jahr 2001 wurden sie als europaweit erstes Binnenschiffahrts-Unternehmen mit dem weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystem EMAS ausgezeichnet. Seitdem wurde die Auszeichnung ununterbrochen an die BSB vergeben.

Die geprüfte Umwelterklärung steht auf der Internetseite der BSB zum Download zur Verfügung. Dort finden sich alle durchgeführten und geplanten Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen der BSB im Detail: www.bsb.de/umweltschutz

Foto:

Charlotta Skoglund, die Umweltmanagementbeauftragte der BSB, mit der EMAS-Urkunde, die für die kommenden Jahre gültig ist.